

## begriffsstutzigS

ich kann nicht behaupten, daß ich es gerne bin, aber ich bin es oft und immer öfter. wenn jemand sagt: ich sage Ihnen ganz ehrlich..., zucke ich schon zusammen und zurück und werde stutzig. muß man seine Ehrlichkeit extra betonen? ebenso bei Liedern wie Heimat, deine Sterne. leuchten selbige nicht über mehreren, gar vielen Heimaten? aber Heimat kennt ja keinen Plural trotz ihrer Vielzahl, und wer sie vermehrt, gilt als Verräter, zumindest aber als verdächtig

Verdacht schöpfe ich wie andere aus Brunnen Wasser. hier stehe ich, ich kann nicht anders. ein geflügeltes Wort, das mich stutzig macht. es stellt Zusammenhänge her, wo es keine geben sollte. hier Worms, dort Tenochtitlán. hier der Versuch, das Gegenüber zu vernichten, dort die erfolgreiche Vernichtung einer Kultur. und das alles im selben Jahr! ich sehe schon: ich lese zu viele Geschichts- statt Geschichtenbücher. überdies heißt es, Poesie beruhige das Gemüt

gemütlich ist leider wenig und die Welt herzlos. dennoch gelang es mir, clean zu werden ohne einen einzigen Rückfall. hier stock ich schon. am Anfang war nicht das Wort, weil es keinen Anfang gab. und es gibt auch niemanden, der es gut finden konnte. außer ein paar Kiffern, die sich die Welt schönreden müssen. sprich schön nach der Schrift, sagte Mutter öfter zu mir. aber die Schrift ist nicht heilig und wahr und ich stutzig, weil ich zu viel und zu wenig begreife